



Abb. 12 / 81 | Mauer über Gansu, Sinkiang und Liaodong

*Brücke über den Gelben Fluss – Sand und Gestein.
Prägung – Landschaftsbild unter Natursteinplatten.*

Ein Mauerabschnitt, der 214 v. Chr. aus geschichteten Natursteinplatten erbaut wurde, führte über den sog. Gelben Fluss. Ab 1493 wurde sie entlang der Berge erweitert, die ihr eine natürliche Prägung vorgaben. Sand, Schotter und Lehm fanden als Befüllmaterial Verwendung und ließen eine Zyklopenmauer entstehen. Diese Bauweise verlieh der Chinesischen Mauer Robustheit. Mit einer Länge von über 6.200 km ist sie das längste von Menschenhand geschaffene Bauwerk der Welt. Sie erstreckt sich vom Shanhaiguan- bis zum Jiayuguan Pass (Wüste Gobi). Da sich die Mauer durch gebirgige Regionen, aber auch zur Küste hin und durch die Wüste zieht, gilt sie als architek. Wunderwerk. Über 180 Mio. m³ gestampfte Erde wurden für den Kern der ursprünglichen Mauer verbaut. Der Bau von dem über 500 km gut erhalten sind ist seit 1987 eingetragene Weltkultur.

Chinesische Mauer beg. 214 v. Chr. Peking
Acryl/Pastell auf Leinwand, 45 x 35 cm, 2013